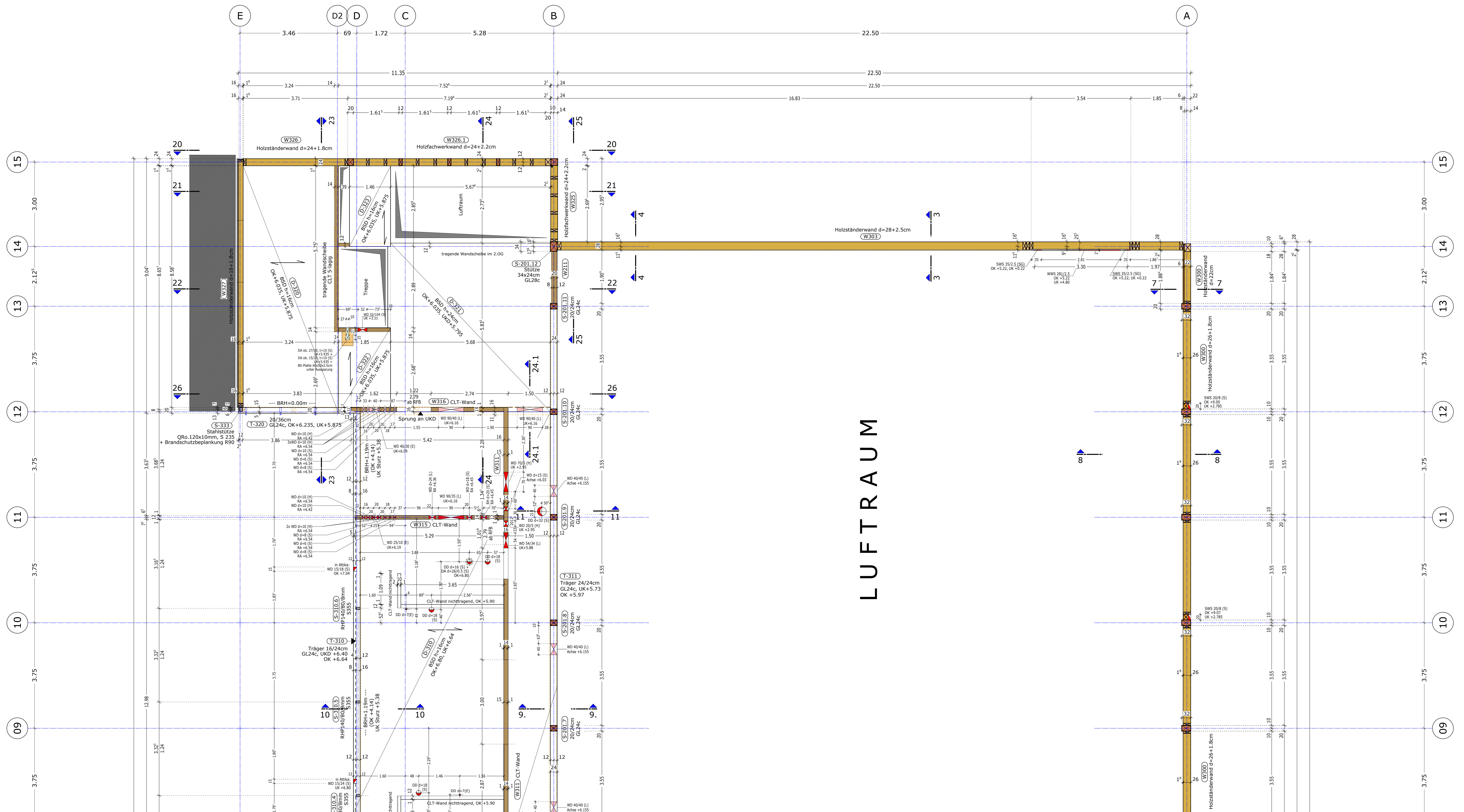


Grundriss der Decke über E1, Teil 1/2
(OK+6.035 / +6.80)

Bräusperrholzwindle	Wardicke (ohne nach gegebene Dehnungen)	Aufbau CLT
Wand-Position	[cm]	[mm]
W-211_Achse 13-14	1.0G	20 40-40-40-40-40
W-111_Achse 11-12	1.0G	14 40-20-20-20-40
W-311_Achse 2-3	1.0G	14 40-20-20-20-40
W-311_Achse 3-4	1.0G	14 40-20-20-20-40
W-312	1.0G	14 40-20-20-20-40
W-313	1.0G	12 30-20-20-20-30
W-314	1.0G	12 30-20-20-20-30
W-315	1.0G	12 30-20-20-20-30
W-316	1.0G	14 40-20-20-20-40

Stützarmwandhöhe		Randpfosten	Innenpfosten	Posten Abstand max.	Material Posten	Endauflage- detail	Material Schiefele	Material Platte	Beklebung erste Seite	Beklebung zweite Seite	Befestigungs- mittel	VBM- Abstand		
Wand-Position		[cm]	[cm]		[cm]	[m]	[m]	[m]	[m]	[m]	[m]	[mm]		
W-300_Achse 1-2	1.OG	32	x 22	12	x 22	50	GL24c	Standard	GL28c	GL28c	CLT 60mm	-	St. 8x140-TG	100
W-300_Achse 13-14	1.OG	32	x 22	12	x 22	50	GL28c	Standard	GL28c	GL28c	CLT 60mm	-	St. 8x140-TG	100
W-300_Achse 2-13	1.OG	10	x 26	10	x 26	62,5	GL24c	Standard	GL24c	GL24c	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-302	1.OG	10	x 26	10	x 26	62,5	GL24c	Standard	GL24c	GL24c	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-311_Achse 1-2	1.OG	20	x 20	8	x 20	62,5	C24	Standard	C24	C24	OSB 18mm	OSB 18mm	KI. 1,8x65mm	50
W-326_Achse B-D	1.OG	20	x 24	12	x 24	62,5	GL24c	Standard	GL24c	GL24c	OSB 22mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-326_Achse D-E	1.OG	12	x 24	10	x 24	62,5	C24	Standard	C24	C24	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	100
W-327	1.OG	10	x 16	8	x 16	62,5	C24	Standard	C24	C24	OSB 18mm	-	KI. 1,8x65mm	75



Scheibenausbildung Decke - Wand

- Scheibenausbildung entspr. DIN EN 1995-1-1 + NA, 9.2.3 + 10.8
- Die Platten sind mittig über den Deckenbalken zu stoßen.
- Es sind keine freien Plattenränder erlaubt.
- Wandscheiben: Die Beplankung darf höchstens einmal horizontal gestoßen werden
Plattenstöße dieser Stöße sind schubfest miteinander zu verbinden

Beachte

Alle Masse sind am Baverantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind umgehend mit dem Planer/Hersteller bzw. dem Architekten zu klären.

Für die Ausführung der Wärmedämmung, Feuchtigkeitsisolierung und Fugenabdichtung sind die Architektenpläne bzw. die Angaben der Bauleitung maßgebend.

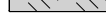
Plan gilt nur in Verbindung mit zugehörigen Architekten- und Fachingenieurplänen, insbesondere hinsichtlich Leerrohren, Einbauten, Schlitzen, Aussparungen, Grundteilungen, Blitzschutz, Brandschutz und Sichtbetongabungen.

Alle tragenden Stahlbauteile (Träger, Stützen, etc.) die nicht weiter beschrieben sind, sind in Brandschutzqualität R30 auszuführen.

Angaben zum Holzbau:

- Nadelstich Festigkeitsskala C 24 soweit nicht anders vermerkt.
- Brettstichfestigkeitsskala G168 soweit nicht anders vermerkt.
- Die Holzbohle ist untereinander und mit der Decke zugleich zu verbinden.
- Alle aufgeführten Holzarten sind vor dem Verarbeiten zu sortieren.
- Die Konstruktion der Decken einschl. der Stützen ist in Brandanschlagsliste G 30 auszuschreiben.
- Alle aufgeführten Holzarten sind für den Brand zu schützen. Widerstandsdauer R30, falls nicht anders angegeben.
- Spezifische Fugen in der wärmeübertragenden Umfassungsfuge der Konstruktion müssen dauerhaft dicht sein.
- Besprechung nach Angabe des Architekten in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.
- Verkleidung Tüpfel- und Festschleibung nach Angaben des Architekten.
- Endgröße der Holzbohle ist nach Angaben des Tragwerksplaners und nach dem Zug der Werkstattpanstellung.
- Die Schalung der Decke sind auf massiven Untergründen auf der gesamten Länge kraftschlüssig zu unterfüttern. Falls nicht anders beschrieben, sind die Schwellen mit Schwellenankerlängen R30, R105 H100 bis zu verankern, e $\leq 1,00m$. Des Weiteren sind die Schwellen mit einer Holzbohle (H 100) zu verankern (siehe auch Tabelle Lärche).
- Umfasst um die Decke ein Zupband auszuschreiben. Z.B. Wunderspindel aber durch die Ausführung der Holzbohle (nach Schwellen hergestellt werden). Das Zupband ist durchgehend zuzuführen.
- Darstellung der Verbindungsmitte teilweise symbolhaft. Alle nicht darstellbaren / nicht darstellbaren Verbindungen sind nach Angaben der Statik- und / oder im Einvernehmen mit dem Tragwerksplaner auszuführen.
- Alle angeordneten Schrauben sind vom Zug. Zulassung G 300 Spannschrauben. Bei der Ausführung sind die Schrauben mit dem Zug zu versehen. Die bei der angabene Zugkraft verwendet, ist die gleichzeitig vom AN nachzuweisen.
- Die Schalung der Decke ist nach Angaben des Tragwerksplaners und nach dem Zug der Werkstattpanstellung zu entnehmen.

Legende

- | | | | |
|---|--|---|--|
|  | Magerbeton |  | ausstufende Wandschleib
keine Durchbrüche ohne Rücksprache |
|  | Stahlbeton |  | schwere Bauteile im
darüber, Gelass |
|  | Mauwerk HKZ FLZ 12 / DM,
d _{max} 12,0, f _k < 5,0 N/mm ² |  | OSB = OSB-Platte |
|  | Holzkonstruktion |  | Schweißnähte a=3mm
falls nicht anders vermerkt |
|  | Stahl S 235 JR G2 sonst nichts anders
vermerkt Werkzeuge DIN EN 10304-2,
Schweißnähte nach DIN EN 18800, Teil 7
DIN 9136 Teil 10 beachten | | |
| | |  | Nichttragende Wände Holzbau
(g<3,0kN/m ² = 300kg/m ²)
sind dem Architekturplan
zu entnehmen. |

EFH 48,60m üNHN = ± 0,00 OK FFB Ebene 0 DIN 18533-1: W2.1-E

a	Durchbrüche angepasst, Ergänzung Brandschutzanforderung der Stahlteile	24.09.26	KW	
0	Planungsstand frei	20.08.26	KW	
Index	Gegenstand	Datum	Name	

NEUBAU SPORTHALLE NIELS-STENSEN-SCHULE SCHWERIN

ANSCHLUSS TEIL 2